

Dr. Klaus Mühlbauer

DIE 133 WICHTIGSTEN FRAGEN UND ANTWORTEN ZUR VERMÖGENS- ANLAGE

Früher in Rente – so funktioniert's!



simplified

FBV

© des Titels »Die 133 wichtigsten Fragen und Antworten zur Vermögensanlage – simplified«
von Dr. Klaus Mühlbauer (ISBN 978-3-95972-204-9)

2019 by FinanzBuch Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.finanzbuchverlag.de>

Inhalt

WARUM MIR GENAU JETZT DIESES BUCH SO WICHTIG IST	15
TEIL 1: BASISWISSEN GELD UND SPAREN	17
1. Wozu braucht man eigentlich Geld?	18
2. Wie viel ist mein Geld denn wert?	19
3. Wie lässt sich zwischen Vermögen und Verbindlichkeiten mithilfe von Geldzu- und Geldabflüssen unterscheiden?	21
4. Warum ist Sparen so wichtig und wie motiviere ich mich, mit dem Sparen anzufangen und mein Geld anzulegen?	24
5. Wie schaffe ich es, mich beim Sparen laufend zu disziplinieren?	27
6. Was muss ich tun, um meinen Spargroschen zur Vermögensanlage zu machen?	28
7. Warum ist die Bewertung von Vermögen und Verbindlichkeiten für mich wichtig?	30
TEIL 2: BASISWISSEN VERMÖGENSANLAGE	33
8. Wie lässt sich mithilfe meiner Vermögenszuflüsse mein Vermögensbestand noch vergrößern?	34
9. Was sind Zinsen?	35
10. Was sind Dividenden?	37
11. Welche drei Feinde torpedieren eine sinnvolle Vermögensanlage und wie lerne ich am besten aus Fehlern bei meiner Vermögensanlage?	38
12. Warum sind Risiken bei der Vermögensanlage unerlässlich und welches ist das richtige Maß an Risiko für mich?	41
13. Wie unterscheide ich Geldwerte und Sachwerte?	44

14. Warum ist es gut für mich, mein Vermögen zu streuen?	46
15. Wie soll ich Vermögen streuen, wenn ich noch gar kein Vermögen habe?	49
16. Wie ändert sich mein Anlageverhalten im Zeitablauf?	51
17. Wie finde ich den richtigen Zeitpunkt zum Investieren in einzelne Vermögenswerte?	53
18. Wie lassen sich unterschiedliche Vermögenswerte in Anlageklassen einordnen?	54
19. Wie kann ich bei niedrigen Zinsen mit verschiedenen Anlageklassen am besten tricksen?	56

TEIL 3: FINANZBERATUNG UND VERMÖGENSANLAGE IN DER PRAXIS

59

20. Welchen Nutzen bietet mir ein Finanzberater?	60
21. Welche Arten von Beraterinnen und Beratern gibt es in Deutschland?	61
22. Welcher Berater ist für mich nun der richtige und welche drei Fragen sollte er mir unbedingt stellen?	63
23. Wie viel Steuer muss ich auf die Erträge meines Vermögens zahlen?	65
24. Was sollte ich aus steuerlicher Sicht beim Vererben und Verschenken beachten?	68
25. Welche Kosten entstehen bei der Vermögensanlage?	69
26. Wie lege ich Kindergeld am besten an?	71
27. Wie starte ich als Berufseinsteiger mit meiner Vermögensanlage?	73
28. Wie lege ich mein Geld aus dem Verkauf einer geerbten Immobilie am besten an?	74
29. Was mache ich am besten mit der Auszahlung einer fällig gewordenen Lebensversicherung?	75

TEIL 4: DIE NEUE WELT DES NIEDRIGZINSES

77

30. Wieso werde ich Kreditgeber, wenn ich eine Anleihe kaufe oder ein Sparbuch eröffne?	78
---	----

31. Warum werfen festverzinsliche Wertpapiere mit langen Laufzeiten höhere Zinsen ab als solche mit kurzen Laufzeiten?	79
32. Warum haben Risiko und Sicherheit einen so großen Einfluss auf die Zinshöhe?	81
33. Wie können verschiedene Sicherheitsszenarien für mein Vermögen in der Praxis aussehen?	84
34. Was ist genau mit dem Zinseszins gemeint?	87
35. Wie errechnet sich der Zinseszins im täglichen Leben?	89
36. Wie lange dauert es bei unterschiedlichen Zinssätzen, mein Geld zu verdoppeln?	91
37. Warum ist das Zinsniveau so niedrig und werden die Zinsen wieder steigen?	92
38. Wie funktioniert mein Bausparvertrag?	94

TEIL 5: STAATSVerschULDUNG, INFLATION UND DAS EIGENE VERMÖGEN 97

39. Staatsverschuldung – wie funktioniert das eigentlich genau?	98
40. Wie hoch ist die Staatsverschuldung aktuell und ist sie schon zu hoch?	99
41. Was genau ist ein Rating?	101
42. Warum sind Ratings für Staatsanleihen für Schuldner und Gläubiger so wichtig und wie gehen Ratingagenturen bei der Vergabe von Ratings vor?	103
43. Was ist Inflation und wie entsteht sie?	105
44. Wie wird Inflation gemessen und was bedeutet Inflation für meinen eigenen Geldbeutel?	107
45. Wie wirkt sich Inflation auf unterschiedliche Anlageklassen aus?	111
46. Wird eine immer höhere Staatsverschuldung unweigerlich zu immer höherer Inflation führen?	112
47. Was versteht man unter finanzieller Repression, wem nützt sie und was bedeutet sie für mein Vermögen?	113

TEIL 6: BASISWISSEN SACHWERTE: AKTIEN	119
48. Wie kann ich mich an Unternehmen beteiligen?	120
49. Welche Chancen und Risiken bedeuten Aktien für Sie?	121
50. Warum schwanken Aktienkurse?	122
51. Wie kann ich trotz schwankender Kurse mit Aktien Geld verdienen?	124
52. Warum können Aktien billiger werden, obwohl die Kurse gestiegen sind, und teurer, obwohl die Kurse gefallen sind?	126
53. Warum ist an den Wertpapiermärkten die psychologische Beobachtung »Was man beachtet, verstärkt sich« von überragender Bedeutung?	129
54. Soll ich jetzt Aktien kaufen?	130
TEIL 7: INVESTMENTFONDS: INSTRUMENTE DER VERMÖGENSSTREUUNG	133
55. Warum und wie sind Investmentfonds entstanden?	134
56. Was genau ist ein Investmentfonds und sollte ich mein Geld in Investmentfonds anlegen?	135
57. Wie hilft mir der Durchschnittskosten-Effekt beim Geldverdienen mit Investmentfondsanteilen?	137
58. Worin besteht der Unterschied zwischen offenen und geschlossenen Fonds?	140
59. Was ist ein ETF?	141
60. Was ist der Unterschied zwischen aktiv verwalteten Fonds und passiv verwalteten Fonds (ETFs)?	142
61. Was kostet ein ETF?	144
62. Welche Chancen und Risiken hat ein Anleger, der in ETFs investiert?	147
63. Was versteht man unter »Robo-Advice«?	149
64. Ist »Robo-Advice« eine bequeme Vermögensverwaltung »to go«?	151
65. Wie funktionieren Garantiefonds?	151

66. Warum gibt es kaum mehr Produkte mit Kapitalgarantie? . . .	153
67. Was sind Hedgefonds und kann ich als Privatanleger Hedgefonds kaufen?	154
68. Wie funktionieren die einzelnen Hedgefonds-Strategien?	156

TEIL 8: INDIZES: INVESTMENTUNIVERSUM

UND VERGLEICHSMASSTAB 161

69. Was ist ein Index und warum braucht man Indizes?	162
70. Wer hat damit begonnen, einen Index zu konstruieren und laufend zu berechnen?	164
71. Welche Indizes sollte ich kennen und welche Unterscheidung für mein Vermögen muss ich dabei treffen?	165
72. Warum ist es für Unternehmen wichtig, in einem Index gelistet zu sein?	167
73. Wie wird festgelegt, welches Unternehmen in den DAX aufgenommen wird?	169
74. Was ist der Unterschied zwischen absoluter und relativer Wertentwicklung und welche Vergleiche sind sinnvoll?	171

TEIL 9: IMMER RICHTIG GELD ANLEGEN 173

75. Worauf sollte ich beim Geldanlegen mehr Gewicht legen: auf mein Bauchgefühl oder auf meinen Kopf?	174
76. Soll ich mein ganzes Geld sofort anlegen?	176
77. Was sind die fünf teuersten Worte der Börse?	177
78. Warum schwanken die Preise mancher Vermögens- gegenstände stärker als die von anderen und warum sind die Schwankungen in Krisenzeiten besonders hoch?	179
79. Wieso liest man in den Medien so viel vom Anlagenotstand? .	181
80. Wie lassen sich die Begriffe Nominalzins, Effektivzins (Rendite) und Realzins voneinander abgrenzen?	184
81. Was sind die besseren Erträge für mich: Anleihezinsen oder Dividenden?	185

82. Wie kann ich meine Risiken in Zeiten des Anlagenotstands am besten kontrollieren?	186
83. Wäre es nicht clever, wenn man als Investor nur in den Aufwärtsphasen im Markt investiert wäre?	189
84. Sollte ich in wirtschaftlich unsicheren Zeiten möglichst viel Gold kaufen?	191
85. Warum ist Gold überhaupt wertvoll?	192
86. Wie kann ich am besten in Gold investieren?	194
87. Welche Art von Gold ist wie wertvoll?	196
88. Was bedeutet Private Equity und kann ich mein Geld auf diese Weise investieren?	197
89. Was ist Crowdfunding und soll ich mich da engagieren?	198

TEIL 10: VERMÖGENSANLAGE – KEINE EINMALIGE SACHE 201

90. Wäre es nicht sinnvoll, wenn jeder Anleger sein ganz persönliches Finanzmodell hätte?	202
91. In welcher Währung lege ich mein Geld am besten an?	203
92. Was sind Bitcoins und ist ein Kauf zum jetzigen Zeitpunkt empfehlenswert?	205
93. Welche Einflussfaktoren auf Wechselkurse sind für mich wichtig?	207
94. Wie kann ich bei immer komplexer werdenden Finanzprodukten bessere Transparenz für mich schaffen? ...	208
95. Was steckt hinter der Bezeichnung »Core-Satellite-Ansatz«? .	209
96. Warum sind Korrelationen die Grundlage für mein breit gestreutes Vermögen?	211
97. Was bringt mir die Betrachtung von Korrelationen?	212
98. Wie verhindere ich panische oder euphorische Reaktionen auf Marktveränderungen?	213
99. Wie löse ich die Zielkonflikte beim »magischen Dreieck« der Geldanlage?	216

100. Ist Sicherheit nicht ohnehin mein wichtigstes Ziel beim »magischen Dreieck der Geldanlage«?	217
101. Inwiefern hilft mir das Renditedreieck des Deutschen Aktieninstituts bei meiner Vermögensanlage?	218
102. Was bedeutet die Abkürzung »ESG« in Bezug auf die Vermögensanlage?	221
103. Welche gesetzlichen Regulierungen wirken sich auf meine Vermögensanlage aus?	222
104. Wozu hat der Gesetzgeber die Kennzahl »SRRI« eingeführt?	225

TEIL 11: FINANZWISSEN BESSER VERSTEHEN

DURCH GESCHICHTEN 227

105. Wie wird man als Finanzberater ein guter Übersetzer von komplexen Zusammenhängen der Altersvorsorge und der Vermögensanlage?	228
106. Was hilft mir die Geschichte der zwei Brüder bei meiner Vermögensanlage?	229
107. Wie soll es sich lohnen, bei niedrigen Zinsen Geld zu sparen und dieses Geld dann anzulegen?	230
108. Was hat die Aufstellung beim Fußball mit dem eigenen Vermögen gemeinsam?	232
109. Was haben der DAX und die Fußball-Bundesliga gemeinsam?	235
110. Was hat der Nobelpreis mit dem realen Erhalt des eigenen Vermögens zu tun?	237
111. Wie schafft es die Nobelstiftung, seit über 100 Jahren jährlich hohe Preisgelder auszuschütten?	239
112. Was hat ein Bergbauer mit Kaufkraftverlust zu tun?	242
113. Was hat eine Bergwanderung mit dem Thema Altersvorsorge gemein?	244
114. Was macht den norwegischen Staatsfonds aus Sicht eines Kapitalanlegers so besonders?	247
115. Was können Privatanleger vom norwegischen Staatsfonds lernen?	249

116. Warum sollte ich beim Investieren erst einen »Testballon« starten?	251
TEIL 12: FRÜHER IN RENTE – SO FUNKTIONIERTS!	253
117. Wie funktionieren meine konventionellen Lebens- versicherungs- und Rentenversicherungsverträge?	254
118. Wie funktioniert meine Fondspolice?	256
119. Was versteht man unter den drei Schichten der Altersvorsorge?	258
120. Wie nutze ich am besten eine betriebliche Altersvorsorge (bAV) für mich?	260
121. Wie funktioniert das System der gesetzlichen Rentenversicherung?	261
122. Wie viel gesetzliche Rente werde ich später mal bekommen?	264
123. Wie rechne ich aus, wann ich meine gesetzliche Rente am besten abrufe?	265
124. Wie kann ich mich aus dem Strudel der negativen Berichterstattung zur Altersvorsorge lösen und dennoch fürs Alter vorsorgen?	267
125. Wie kann ich es denn schaffen, früher in Rente zu gehen und dennoch finanziell abgesichert zu sein?	268
126. Mit gutem Plan in den Frühruhestand – eine Utopie?	269
127. Wie könnte denn mein Finanzplan für den Frühruhestand konkret aussehen?	271
128. Wie viel Geld muss man gespart haben, um früher in den Ruhestand gehen zu können?	273
129. Was sind die drei Berechnungsschritte, die ich für eine Frührente anstellen muss?	276
130. Wie viel Vermögen ist genug für die Frührente?	278
131. Welche Steuerlast habe ich als Rentner zu tragen und wie kann ich sie reduzieren?	280
132. Was mache ich mit meinem Vermögen, wenn ich morgen in Rente gehe?	281
133. Warum ist im Ruhestand die Vermögensstruktur so wichtig?	283
STICHWORTVERZEICHNIS	285